

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fuhrwerke verstopft war. 1½ Esk. Hus 14, die den Angriff allein ausführten, warfen den Feind, und dieser flutete in südöstlicher Richtung zurück. Hus. 12 und Artillerie hatten sich durch Feuer beteiligt.

Nunmehr eröffnete russische Artillerie östlich Pyszkowce ein wirksames Feuer, gleichzeitig rückte sehr starke Kavallerie heran, weshalb um 6 h abends der Rückzug nach Monasterzyska angetreten wurde. Die südliche Kampfgruppe, die inzwischen Befehl erhalten hatte, in ihre Stellung zurückzukehren, hatte dies nicht vermocht, doch leistete sie an der Strypa Widerstand, so daß der Feind den Fluß an diesem Abend nicht mehr überschreiten konnte. Der Feind war eine Schützenbrigade und ca. vier bis sechs Kavallerieregimenter mit Artillerie stark, also jedenfalls weit überlegen. Die eigenen Verluste, besonders an Offizieren, waren sehr groß, am stärksten bei der reitenden Artillerie und bei Hus. 14.

Im Abschnitte der 5. HKD. begann der Angriff auf Trembowla am 23. zeitlich früh, durch Artillerie unterstützt. Es entstanden zahlreiche Brände in der Stadt. Feindliche Infanterie und Kavallerie umging durch die Waldungen bei Mikulińce die Stellungen unserer Jäger, die dadurch zum Rückzuge genötigt wurden. Nachmittags wurde die Vorrückung feindlicher Kolonnen über Hleszczawa und Loszniów, um 10 h abends das Eintreffen starker Kräfte in Nastasów wahrgenommen. Bei der 5. HKD. wurde angenommen, daß das ganze r. VIII. Korps am 23. Aug. bereits westlich Trembowla stand. Es hätte dies eine größere Beachtung verdient. (Zum AOK. war nur die Meldung gelangt: mindestens eine Division westlich Trembowla.)

Die 8. KD. und die bei ihr befindlichen Teile der 11. ID. hatten auch am 23. Angriffen standzuhalten und kämpften in der Linie Iwaczów Dl.—Tarnopol—Berezowica Wk.

Mittags waren feindliche Infanteriekolonnen im Vormarsche gegen Berezowica Wk. und Myszkowice. Als diese Kräfte nachmittags ihre Vorrückung fortsetzten, war die 8. KD. zum Rückzuge genötigt, sie ging nach Taurów, drei Baone. nach Płotycza, zwei Baone. rückten zur 11. ID., die auf die Höhen westlich Zborów zurückgegangen war, ein. Am selben Tage kämpften 43. LID. und 35. LstBrig. bei Czernowitz.

Skizze 5

Gefecht bei Czernowitz.

Die 35. LstBrig. hatte schon am 21. eine Verteidigungsaufstellung bei Mahala und Rarancze bezogen, rechter Flügel am Pruth.

Das IR. 41 war am 21. mit Bahn nach Studianka und von dort nach Suczka neben die 35. LstBrig. gelangt.

Das Gros der 43. LID. marschierte am 22. Aug. von Zaleszczyki in den Raum Czernawka—Waslouc—Jurkoutz. LIR. 36 gelangte von Skala am 22. bis Zaleszczyki.

Bis 6 h nm. wußte man, daß der Feind in drei Kolonnen auf Bojan, Rarancze und Toporoutz anrückte.